

**IVD** in vitro diagnosticum - Gebrauch nur durch den Fachanwender



## Selenit-Cystin-Anreicherungsbouillon

Selenit-Cystin-Anreicherungsbouillon

Art. Nr. 1.07709.0500  
(500 g)

Zur Anreicherung von Salmonellen aus Stuhl, Lebensmitteln und anderen Materialien.

Das Nährmedium entspricht den Empfehlungen des ISO Standard 6579 (1993), der American Public Health Association (1992), der United States Pharmacopeia XXIII (1995), der DIN-Norm 10181 zur Untersuchung von Milch und den Vorschriften nach § 35 LMBG zur Untersuchung von Lebensmitteln.

Siehe auch Allgemeine Gebrauchsanweisung  
Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen siehe ChemDAT®

### Prinzip

Mikrobiologische Methode

### Wirkungsweise

Selenit hemmt das Wachstum coliformer Bakterien und Enterokokken in den ersten 6 bis 12 Stunden nach Beginn der Bebrütung. Danach nimmt die Hemmwirkung langsam ab. Salmonella, Proteus und Pseudomonas werden dagegen kaum gehemmt.

### Typische Zusammensetzung (g/Liter)

Pepton aus Casein 5,0; L(-)-Cystin 0,01; Lactose 4,0; Phosphatpuffer 10,0;  
Natriumhydrogenselenit 4,0.

### Zubereitung und Lagerung

#### • Lagerung des Trockennährbodens unter 15 °C

Art. Nr. 1.07709.0500 Selenit-Cystin-Anreicherungsbouillon (500 g)

Trocken und gut verschlossen bei < +15 °C bis zum Verfalldatum verwendbar. Vor Licht schützen. Nach erstem Öffnen der Flasche bei < +15 °C, trocken und gut verschlossen bis zum Verfalldatum verwendbar.

23 g/Liter bei Raumtemperatur lösen, falls der Nährboden schwer löslich sein sollte, kurz erwärmen (max. 60 °C); bei vorgesehener Lagerung sterilfiltrieren; abfüllen.

- Nicht autoklavieren!

pH: 7,0 ± 0,2 bei 25 °C.

Die gebrauchsfertige Bouillon ist klar und hellgelb.

Nach längerer Lagerung des Trockennährbodens kann eine Änderung der Farbe des zubereiteten Nährbodens nach rötlich/rot auftreten. Die mikrobiologische Leistung ist dadurch nicht beeinträchtigt.

### Anwendung und Auswertung

Festes Probenmaterial in die einfach konzentrierte Bouillon geben. Flüssiges Probenmaterial mit der doppelt konzentrierten Bouillon im Verhältnis 1:1 mischen.

Bebrütung: bis zu 24 Stunden bei 37 °C - nach BANFFER (1971) und anderen besser bei 43 °C.

Nach 6 bis 12 Stunden und evtl. 18 bis 24 Stunden auf Auslesenährböden überimpfen.

## Qualitätskontrolle des Nährbodens

<i>Teststämme</i>	<i>Einsaatkultur</i>	<i>Wachstum nach 24 Stunden</i>
<b>Escherichia coli ATCC 25922</b>	<b>ca. 99 %</b>	<b>&lt; 10 %</b>
<b>Salmonella typhimurium ATCC 14028</b>	<b>ca. 1 %</b>	<b>&gt; 90 %</b>

## Literatur

American Public Health Association: Compendium of methods for the microbiological examination of foods.- 3<sup>rd</sup>ed., 1992.

BÄNFFER, J.R.: Comparison of the isolation of Salmonellae from human faeces by enrichment at 37°C and at 43°C. -**Zbl. Bakt. I. Orig.**, 217; 35-40(1971).

Bundesgesundheitsamt: Amtliche Sammlung von Untersuchungsverfahren nach § 35 LMBG. –Beuth Verlag Berlin, Köln.

DIN Deutsches Institut für Normung e.V.: Mikrobiologische Milchuntersuchung. Nachweis von Salmonellen. Referenzverfahren. - **DIN 10181**.

United States Pharmacopeia XXIII, Kapitel "Microbial Limit Tests" 1995.